

Verdacht: Afghanische Schülerinnen vergiftet

Kabul. Im Norden Afghanistans ist es am Montag an zwei Schulen möglicherweise zu Vergiftungen gekommen. Wie Omair Saripuli, Direktor der Informationsbehörde in der Provinz Sar-i Pul, *dpa* mitteilte, hatten fast 90 Kinder über Symptome wie Atemnot und Übelkeit geklagt. Die meisten seien Mädchen. Der afghanische Nachrichtensender *Tolo News* sprach von 77 betroffenen Schülerinnen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/452439.verdacht-afghanische-schülerinnen-vergiftet.html>